

Dividenden 1895—1911: 16, 10, 10, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 15, 5, 5, 5, 4, 4, 10, 7 $\frac{1}{2}$, 6, 0, 0, 0%. 1904 wurde die Div. aus dem Disp.-F. bezahlt.

Direktion: Wilh. Götz.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. Heinr. Lehmann, Halle; Alb. Säuberlich, Bernburg; Stadtrat Otto Nordmann, Löbejün; Bergassessor Bernh. Leobold, Halle.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Halle a. S.: H. F. Lehmann.

„Consolidation“ Bergwerks-Act.-Ges. zu Schalke, Prov. Westf.

Gegründet: 27./7. 1889 durch Umwandlung der Gew. „Consolidation“ in eine Akt.-Ges. mit Wirkung ab 1./7. 1889.

Zweck: Steinkohlenbergbau. Die Steinkohlenberechtigsamere der Zeche „Consolidation“ erstrecken sich über 7889121 qm mit 6 Fördersehächten und einem Luftschacht. Mit dem Abteufen eines achten Schachtes, Oberschuir (für Mannschaften-Förderung u. Wetterführung), wurde Ende 1906 begonnen u. derselbe in 1909 bei 553 m Teufe abgeschlossen; ferner sind vorhanden 337 Koksöfen, darunter 287 mit Gewinnung der Nebenprodukte, eine Ringofenziegelei, 2 mechanische Werkstätten u. 1118 Beamten- u. Arb.-Wohnungen in 688 Wohnhäusern. Ausgaben für Erneuerung u. Erweiterung von Betriebsanlagen etc. 1902—1911 M. 633 222, 1 181 447, 665 748, 874 471, 1 725 696, 1 548 614, 2 703 816, 1 303 477, 1 347 792, 870 966. Für Bergschädenansprüche wurden 1909—1911 M. 144 831, 243 669, 123 515 gezahlt. Gesamtgröße des Grundbesitzes Ende 1911 rund 261 ha, wovon 28 ha zu Betriebszwecken, 20 ha f. Beamten- u. Arb.-Wohn., 211 ha für landwirtschaftl. Zwecke in Anspruch genommen sind. Belegschaft einschl. Beamte Ende 1906—1911: 5628, 6000, 6416, 6700, 6750, 6647 Mann. Wert der Gesamtanlagen Ende 1911 M. 14 885 414. Die Ges. ist bei dem Wasserwerk für das nördl. westfäl. Kohlenrevier, bei der Deutschen Ammoniak-Verkaufsvereinigung, bei der Deutschen Teerverkaufsvereinigung sowie bei der Deutschen Benzol-Vereinigung beteiligt. Die G.-V. v. 24./3. 1906 genehmigte den Erwerb der Gew. Fürst Leopold I, II u. III des Fürsten Leopold Salm-Salm für M. 2 500 000 aus bereiten Mitteln, nämlich aus dem Verfüg.-F. zum Erwerb von Grubenfeldern mit M. 2 237 836, der damit zur Auflös. kam. Consolidation erwarb 90 Kuxe der 100teiligen Gew. Fürst Leopold zu Hervest-Dorsten, 9 $\frac{2}{3}$ preuss. Steinkohlenfelder. Das ganze Gelände ist 21,18 Mille qm gross. Der Gew. wurden Darlehen bewilligt, die Ende 1911 M. 2 710 386 betragen, woraus Grunderwerbungen gemacht u. auch die Kosten für Bohrungen bestritten worden sind. Mit dem Schachtabteufen wurde 1909 begonnen. Die G.-V. vom 4./4. 1911 genehmigte die Übernahme der selbstschuldnerischen Bürgschaft für eine von der Gew. Fürst Leopold aufgenommenen 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von M. 12 000 000. Das Fortschreiten der Aufschlussarbeiten machte die Beschaffung neuer Mittel erforderlich. Das Steinkohlengebirge wurde auf 590 m angetroffen. Die Analyse ergab gute Gaskohle mit 42% Ausbringungen. Schacht I war im April 1912 630 m tief, Schacht II 650 m tief. Die Verwalt. hofft Anfang 1913 etwas über den Selbstverbrauch fördern zu können.

Produktion:	1905	1906	1907	1908	1909	1910	1911
Kohlen t	1 369 043	1 633 345	1 605 552	1 611 898	1 599 622	1 660 780	1 672 142
Koks t	322 348	393 053	417 509	364 397	354 142	333 810	318 872
Ammoniak . . kg	3 891 000	4 205 000	4 674 000	4 800 000	4 476 000	4 020 000	4 201 000
Teer kg	11 692 000	13 093 000	13 703 000	14 164 000	14 373 000	13 554 000	12 858 000
Ringofensteine St.	2 805 865	3 030 105	2 531 748	2 878 350	2 856 820	2 438 360	2 691 550

Beteil.-Ziffer im Kohlen-Syndikat 1 740 000 t in Kohlen, 415 400 t in Koks.

Kapital: M. 16 000 000 in 16 000 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. in Schalke, Essen oder Düsseldorf.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (ist z. Z. erfüllt), bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 4% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Immobil.: Bergwerkseigentum 2 281 152, Schacht- u. Grubenbau 2 364 433, Gebäude u. Anl. 4 317 472, Grundeigentum 1 704 992, Eisenb. u. Wege 54 506, Gas- u. Wasserleitungs-Anl. 1, Koksöfen 1, Teerkokerei I 60 195, do. II 662 494, do. III 481 371, Entwässer.-Anl. 1, elektr. Kraft- u. Licht-Anl. 633 376, Masch. 1 662 196. Betriebsinventar u. Mobil. 663 218, neue im Bau begriff. Anlagen 83 671, Magazin-Bestände u. Vorräte 1 474 600, Effekten 1 075 170, Beteil. an Gew. Fürst Leopold 341 363, Kassa 30 079, Darlehn an Gew. Fürst Leopold 2 710 386, Debit. 5 867 166. — Passiva: A.-K. 16 000 000, R.-F. 1 600 000, Spez.-R.-F. 1 150 000, Rückl. f. schweb. Bergschädenansprüche 931 288, do. Talonsteuer 36 000, Delkr.-Kto 99 099, Beamten- bezw. Beamtenwitwen- u. Waisen-Unterst.-F. 1 010 502, Arb.-Unterst.-F. 116 503, do. Kasse 14 892, Löhne f. Dez. 835 176, Rückl. f. Unfallversich. 285 252, Knappsch.-Gefälle 41 212, Kredit. 969 220, Div. 3 040 000, do. alte 8790, Vortrag 329 914. Sa. M. 26 467 852.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern 766 581, Knappsch.-Gefälle 475 983, Invalid.- u. Altersversich. 58 648, Knappsch.-Berufsgenoss. 275 000, Berg-Gew.-Kasse 7971, f. Wohltät. Zwecke 17 643, Ärztenhonorar 26 355, Lebens- u. Zusatzunfallversich. von Beamten 40 356, Haftpflichtrenten 1992, Entwässer.-Kosten 28 690, Beitrag zur Emschergerenossenschaft 47 195, Handl.-Unk. 234 078, Rückl. f. schweb. Bergschädenansprüche 125 000, Abschreib. 1 221 279, Gewinn 3 540 818. — Kredit: Vortrag 328 206, Kohlenförderung 4 539 417, Kokerei 1 437 560.